Kirchliches aus Italien.

Die kirchliche Bewegung in Italien dauert und schreibt fort, scheinbar auf antirömischer Seite. Das beweisen folgende Vorgänge und Thatsachen:

I. Die eine von den drei Gemeinden in Sardinien, welche sich evangelisch-italienische heißen, die in Nizza, hat sich nach griechischem Styl eine Kirche gebaut, die, auf 600 Zuhörer berechnet, am 27. November im letztverflossenen Jahre feierlich eingeweiht worden ist. Dr. Malon hielt auf italienisch ein Gebet und der Pfarrer der Gemeinde Pilatte die Eintrittspredigt über Joh. 4, 24. nachdem zuvor der Moderator der waldensischen Synode, Dr. Revel die Ansprache gethan, woraus man schließen darf, daß nunmehr diese Gemeinde, — wohl mit ihren Schwestern in Turin und Genua — den gewünschten und nachgesuchten Anschluß an die Waldenser Gemeinden doch erlangt hat.

II. Im sardinischen Parlament beantragt man einen Gesetzentwurf dieses Inhalts:

„1) Die römisch-katholische Kirche erklärt hierdurch ihre Unabhängigkeit von Rom, und der König von Sardinien ist der oberste Protector derselben.

2) Die Geistlichkeit wird vom Staate besoldet.

3) Das canonische Gesetz und die Beschlüsse der Concilien haben fort an keine Gesetzeskraft mehr.

4) Die Tradition, sofern sie Quelle der Glaubenslehre sein will, hat keine Gültigkeit mehr. (Nach Marc. Cap. 7, 8, u. a.

5) Das Lesen der heiligen Schrift soll Jedermann freistehen, und deren Auslegung dem Gewissen jedes einzelnen überlassen bleiben. (Nach Collos. 4, 16 u. 2. Thessal. Cap. 5, v. 27.

6. Das Abendmahl soll unter beiden Gestalten ausgetheilt werden.“ (Nach Matth. 26, v. 26, 27, 28.

7. Die Ehelosigkeit der Geistlichen soll nicht mehr Gebot sein. (Nach Thimoth. 3, v. 1, 2, 3, 4. —

„8. Beim Gottesdienste soll die lateinische Sprache nicht mehr gebraucht, und die Feiertage sollen vermindert werden.“ (Nach Corinther Cap. 14. 16. 2. Genes. 12, 2. Mos. Cap. 25.

III. Durchs ganze Land besteht ein Geheimbund, der von der Polizei und von der Clerisei mancher italienischen Staaten nicht blos gekannt, sondern auch begünstigt sein soll. Der Bund führt den Namen „San fedesta“ oder heiliger Glaube, und die Mitglieder desselben leisten diesen Eid: „Ich N. N. schwöre vor dem allmächtigen Vater, Sohn und heiligen Geist, der stets jungfräulichen Jungfrau Maria, allen himmlischen Heiligen, und vor dir, heiliger Vater, daß ich mir die rechte Hand abnehmen, den Hals abschneiden, an den schrecklichsten Qualen des Hungers sterben will, und daß ich möchte von dem allmächtigen Gott in die ewigen Qualen der Hölle verdammt sein, falls ich irgend einen der geehrten Väter und Brüder der katholisch-apostolischen Gesellschaft (dieses Bundes) verrathe oder anzeige, oder falls ich irgend einem der Brüder meinen Beistand versage. Ich schwöre, festzuhalten in der Vertheidigung der heiligen Sache, der ich mich angeschlossen habe, und keines einzigen der infamen Bande der Lieberalen zu schonen, welches auch sein Herkommen, seine Abstammung oder sein Vermögen sein mag; nicht Erbarmen zu üben vor den Thränen der Kinder oder des Greises, und bis zum letzten Tropfen zu vergießen das Blut der infamen Liberalen, ohne Rücksicht auf Alter und Rang. Endlich schwöre ich unvergänglichen Haß allen Feinden unserer heiligen römisch-katholischen Religion, der einzig wahren.“

Eine schlagende Kur. Ein Kranker machte jüngst seinem Arzte Vorwürfe, daß er schon so lange an ihm herumkurirt, ohne ihm zu helfen, und ersuchte ihn, die Sache etwas kräftiger anzufassen, um die Wurzel des Uebels mit einem Schlage zu vernichten. „Das will ich sogleich,“ erwiederte der Arzt, erhob den Stock und zerschmetterte mit einem Schlag die Branntweinflasche, die auf einem Seitentische stand.

Klösterliche Industrie. Die sardinische Finanzverwaltung hat eine förmliche Tabacksfabrik im Franciscanerkloster alla Pace zu Genu entdeckt. Die Haupttheilnehmer an dieser Contrebandefabrikation waren die Kloster-Geistlichen selbst, welche dieses einträgliche Geschäft schon seit 27 Jahren in jenem Local getrieben haben sollen.

Mittel, frische Heringe zu machen. — Wie oft werden den Sommer über die Menschen lüstern, einen frischen Hering zu genießen! Dieses wissen viele Kaufleute. Daher liest man oft an den Ladenfenstern: Hier sind frische Heringe zu haben. Wie machen denn diese die frischen Heringe? Nachfolgendes soll es besagen.

Sie nehmen frische Kuhmilch, legen die alten Heringe auf 24 Stunden darein; auf solche Art erfrischt sich der Hering, wird milde, und schmeckt nicht selten einem frischen Heringe ähnlich. Für diese ihre Kunst lassen sie sich aber einen solchen Hering theuer bezahlen. Auf die hier angegebene Weise kann jede Hausfrau sich ihre frischen Heringe selbst bereiten.

In Bayern werden jetzt auf dem Lande Sonntagsschulen errichtet, worin den Bauern Unterricht in der Landwirthschaft und in der Führung von landwirthschaftlichen Büchern und nebenbei in allen Elementarwissenschaften ertheilt wird. So lehrt man zweckmäßig in Babel. —

Saleratus. Herr George Summer sagt in einer seiner Vorlesungen, daß der ungeheure Verbrauch des Saleratus in den Haushaltungen hauptsächlich zu den so häufigen Krankheiten in den Familien der Amerikaner beträgt. Nach seinem Dafürhalten sei es ein Gift, daß das Kind tödte u. den robustesten Mann siech mache.

Gebrauch der Kartoffeln anstatt der Seife. Unter dem manigfachen Gebrauch der Kartoffeln gehört auch noch der, daß man sie zum reinigen der schmutzigen Wäsche gebrauchen kann. Dazu kocht man selbe, doch nur soviel, daß sie etwas hart bleiben damit sie in der Hand nicht zerfallen, wenn man die Wäsche damit reibt, so wie man es mit Seife macht. Die Kartoffeln auf diese Art angewendet, machen die Wäsche sauberer und weißer als wie mit der Seife. Der Gebrauch der Kartoffeln, anstatt der Seife ist viel vortheilhafter zum Waschen von gefärbten Tüchern, Westen und andern gefärbten Sachen, als der Seife der Lauche, da sie weder an Farbe, noch auch am innern Werthe verlieren. Die Kartoffeln haben auch keinen schädlichen Einfluß auf die Sachen von Seide mit flüchtigen oder gar falschen Farben.

— Nach dem „Courier de Havre“ soll keine Fliege in ein Zimmer kommen, in welchem ein Kranz von Wallnußblättern aufgehängt wurde.

Bekanntmachungen.

Heinrich Deckert,
Sattler,
Messer und Nopper's Blechwaaren-Store gegenüber,
in Neu-Hamburg,

Empfiehlt sich dem Publikum in allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, und da er stets bemüht sein wird, alle Aufträge zur besten Zufriedenheit seiner Kunden auszuführen, so ladet er zu recht zahlreichem Zuspruche ein.

Sättel sind stets vorräthig bei ihm zu haben.

Huete! Huete!! Huete!!!

Die Unterzeichneten haben soeben einen bedeutenden Stock

Fils- und Seide-Hüte

erhalten für Männer und Knaben. Alle Diejenigen welche etwas Fashionables von Hüten zu kaufen wünschen, werden sich wohl nicht täuschen, wenn sie unser neues Lager in Augenschein nehmen, und wir sind überzeugt, daß sich Viele einen Hut nach der neuesten Mode wählen werden aus unserem Lager, das sich durch außerordentliche Billigkeit und Eleganz auszeichnet.

Jacob Seyler & Bruder.

Neu-Hamburg, 18. September 1856. 37

JOHN ALLCHIN,
öffentlicher Notar und Urkundschreiber,
Commissioner in der Queens Bench
und Collector von Schulden u. s. w.
Neu-Hamburg, C. W.

Großer Verkauf.

Die Unterzeichneten erlauben sich die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihren großen Vorrath von

Schnittwaaren, Spezereien, Porzellan- und Glas-, Eisen- und Stahlwaaren,

fertigen Kleidern, Patent Medizinen u. s. w.

zu lenken, die sie noch vorräthig haben und zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen Willens sind, um für die Frühlingswaaren Platz zu machen.

Sie hoffen auf die fernere Unterstützung des Publikums auch für die neue Firma, welche der alten in so hohem Grade zu Theil geworden, und sichern ihren Kunden immer

wohlfeile Waaren

und guten Handel zu.

Sie halten immer ein großes Lager von

fertigen Kleidern,

und da sie dieselben selbst verfertigen lassen, so sind sie im Stande, sehr wohlfeil zu verkaufen.

Jede Quantität von Wolle wird für

Waaren und Kleider

in Tausch zum höchsten Marktpreis angenommen.

Baar Geld wird bezahlt für Hafer, Gerste Roggen und Erbsen. Alle Arten von landwirthschaftlichen Produkten werden in Tausch für Waaren und Güter zum höchsten Marktpreis angenommen.

Verlangt werden:

Zwei Schneider, denen guter Lohn zugesichert wird.

Seibert u. Huff.

Bridgeport, 29. Mai 1856.

Unfehlbares Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen u. s. w.

Lythours magnetische Salbe

zur Vertilgung von Ratten, Mäusen und ähnliche Ungeziefer und zwar innerhalb 24 Stunden, wenn dieselben noch so zahlreich in Wohnhäusern, Waarenhäusern, Scheuern u. s. w. sein mögen.

Der Preis für eine Schachtel mit Verbrauchsanweisung 50 Cts. Zu haben bei

Dr. Boullee.

Neu-Hamburg, 10. April 1856.

W. H. Boullee's

Deutsche Apotheke.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von nun an in meiner Apotheke wieder allen Anforderungen Genüge leisten werde. Da ich dieselbe bedeutend vergrößert und mit mehr Medicamenten als je zuvor versehen habe, so bin ich in den Stand gesetzt, alle Recepte, mögen solche in deutscher, englischer oder lateinischer Sprache abgefaßt sein, zuzubereiten worauf ich stets die größte Sorgfalt verwenden werde.

Da ich ferner seit den letzten fünf Monaten durch die Herausgabe des „Neu-Hamburger Neutralen“ häufig verhindert wurde, allen Anforderungen in meiner medicinischen Praxis zu genügen, so werde ich es mir auch in dieser Hinsicht zur Pflicht machen, diejenigen Leidenden, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren, nach besten Kräften zu bedienen.

Bruchbänder von allen Größen
und von den bequemsten und vortheilhaftesten Sorten
sind stets bei mir zu haben.

Gleichfalls empfehle ich dem Publikum mein ausgezeichnetes Mittel gegen das kalte Fieber, das sich beinahe in allen Fällen als unfehlbar bewiesen.

Ferner mache ich Landwirthe und Andere aufmerksam auf das bekannte vortreffliche

Pferdepulver,

welches stets bei mir zu haben ist. Dieses Pulver ist schon seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten und Canada als ein Geheim-Mittel für einen hohen Preis verkauft worden, wogegen ich die Ver. nebst Gebrauchsanweisung für 6 Schillinge ablasse.

Meine Wohnung ist wie zuvor neben dem Evangelischen Versammlungshause.

Dr. W. H. Boullee.

Neu-Hamburg, 17. Mai 1855.

Marmor Grabsteine

von der

Bruckville Marmor Fäcktory.

Alle Sorten Grabsteine mit Inschriften und Figuren in englischer, deutscher und französischer Sprache werden hinfort auf Bestellung in der Druckerei dieses Blattes aufs prompteste besorgt.

Hauptsächlich wünschen die Unterzeichneten die Aufmerksamkeit des Publikums darauf zu lenken, auf die schönen Figuren und Inschriften, an denen nichts mehr zu wünschen übrig bleibt.

Ferner können bezogen werden:

Kamingesimse, Monumenter, Tisch-Platten, Eckstaine, Dambretter, Diamant-Platten, Wasserbecken, Krüge für Wirthe u. s. w.

H. Pulford & Sohn, Eigenthümer.

Neu-Hamburg den 6. August 1856. 32

Oefen! Oefen!!

Cotton's Bruckville Alb. Tights Kochöfen.

Bei den Unterzeichneten sind fortwährend eine große Anzahl von A. Tights Kochöfen an Hand, welche zu den annehmbarsten Preisen verkauft werden.

Da diese Sorte Oefen einen besondern Vorzug haben an Stärke und Solidität, sowie für die Küche große Bortheile darbietet, wird sich hoffentlich das Publikum in dieser Umgegend dieses vortheilhafte Anerbieten zu Nutzen machen.

Zum Verkauf bei

H. Pulford, reisender Agent

Neu-Hamburg, 5. August 1856. 32

Jacob Riebel

Schumacher

Empfiehlt sich den Bewohnern von Neu-Hamburg und der Umgegend in seinem Schumachergeschäft und ist bereit, alle bei ihm gemachte Anforderungen aufs beste zu befördern.

Neu-Hamburg 17. Mai 1856. 21

Frühling! Frühling! Frühling!
Neue Waaren.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit achtungsvoll seinen Wohlwollern, sowie dem Publikum im Allgemeinen, daß er soeben eine große Auswahl von

Fruehlings- und Sommer-Waaren

erhalten hat, und bestehen in

Ellenwaaren von allen Sorten nach der neuesten Mode,

Groceries, Eisen- und Töpferwaaren, Oelen, Farben, Farbestoffen u. s. w.

Der Unterzeichnete ergreift hiermit die Gelegenheit, dem geehrten Publikum für die ihm bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung seinen verbindlichsten Dank abzustatten, und will blos noch sagen, daß sein gegenwärtiges Lager von Herbst- und Winter-Gütern sich besonders an Verschiedenheit und Qualität auszeichnet, als bis jetzt noch importirt worden ist. Er versichert, daß kein Handelshaus in dieser Gegend dieses Lager übertreffen wird.

Kommt und prüfet! Preise annehmbar, niedrig.

Alle Arten von Landbau-Produkten werden in Tausch angenommen.

W. Hunter.

Neu-Hamburg, 17. April 1856.

Bauerei zu verkaufen.

138 Acker besten Waizen-Land!

Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Bauerei in Süd-Ost-Hope, 3. Conc. Lot Nr. 10, 5 Meilen vom Neu-Hamburger Depot, 3 Meilen vom Shakespeare (Bells Corner) und 2 Meilen von Inkermann, zum Verkauf aus.

100 Acker davon sind geklärt und stumpenfrei und in gutem Kulturzustande, welches noch mit guten Fenzen eingezäunt ist. 38 Acker sind noch Busch und mit gutem Riegelholz versehnen welches in Eichen und Eschen besteht.

Auf dem Platze befindet sich noch ein ziemlich gutes Wohnhaus, eine Scheune mit zwei Dreschtennen und Fruchtkammer, gute Stallung, ein backsteinernes Springhaus, ein schöner Obstgarten, ein Pumpbrunnen mit gutem Wasser und durch das Land fließt eine kleine Creek.

Da dieses Land zu den ausgezeichnetsten und fruchttragendsten gehört und in einer Gegend von Handel und Gewerbe, wird es jedem Farmer, der zu Eigenthum gelangen will, nöthig sein, sich in der Kürze an den Unterzeichneten oder an die Office dieses Blattes zu wenden, um die Kaufbedingungen zu erfahren.

Nicholaus Roth.

Süd-Ost-Hope, 29. Mai 1856. 22

H. WALTMAN.
Schneider und Kleiderhändler.
in Neu-Hamburg,

Neu-Hamburg, 4. Nov. 45

Friedrich Tappe,

Schuhmacher,

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum in allen Zweigen seiner Profession, und wird stets bemüht sein, schöne und dauerhafte Arbeit prompt und billig zu liefern. 10

Dr. O'CONNER,

May to be consulted on the different branches of his profession at his office HAYSVILLE.

Dr. O' Conner in Haysville

empfiehlt sich dem hilfsbedürftigen Publikum in allen Zweigen der Heilkunst.

JACOB KOLEMANN & Co.

bieten dem Publikum von Petersburg und Umgegend als Schreiber öffentlicher Urkunden, Kaufbriefe (Deeds), Pfandbriefe (Mortgages), Contracte (Agreements), Testamente (Wills), Vollmachten (Powers of Attorney), in deutscher, englischer und französischer Sprache ihre Dienste an und hoffen durch prompte, reelle und billige Bedienung sich dessen Gunst zu erwerben.

Office: Kolemanns Gasthaus in Petersburg, Wilmot.

A. Massalski.
J. Kolemann.

38

Winer, Moore & Co.,

Hamilton, gegenüber der Gore Bank,

verkaufen im Ganzen und Einzelnen Droguen, Medicinen, chemische Präparate, Parfumerien, Farben, Lampenöl, Fischthran, Terpentin, Lack, Glaswaaren, Kitt, Farbestoffe, Specereien, Harz, Pech, Theer, Malerbürsten, Gras- und Gartensämereien, u. s. w. Ein gewähltes Lager englischer und ausländischer Parfümerien ist stets vorräthig.

Diet. Meng,

empfiehlt seinen wohleingerichteten Saloon einem reisenden Publikum

in Tavisstock (früher Inkerman),

acht Meilen westlich von Neu-Hamburg. 28

Jacob Bechtel

in Neu-Hamburg

offerirt einem geehrten Publikum seine Dienste als geübter Wundarzt, namentlich Knochenbrüchen, Aderlassen, Schröpfen, Zahnziehen u. s. w. 32

Bücher-Anzeige.

Im Verlage von Ig. Kohler in Philadelphia sind nachfolgende Werke erschienen, die sich bereits eines allgemeinen Beifalls und guten Absatzes zu erfreuen gehabt hab'n:

Volks-Bilder-Bibel, die große allgemeine, oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther's Uebersetzung. Pracht-Ausgabe mit 100 schönen in den Text eingedruckten Abbildungen und durchaus gehender Randeinfassung. In 16 Liefrgn. gr. 4. Auf schönem Druck-Velinpapier. à Liefrg. 25 Cts.

Complet, in Heften $4

Solid mit Schließen in Lederband geb. $5. 50

Mehr oder weniger schöne Einbände mit Goldschnitt, in Morocco u. s. w. halte ich zu den billigsten Preisen vorräthig.

Diese Bibel, welche den Import europäischer Bilder-Bibeln entbehrlich macht, wurde eben vollendet. Dieselbe zeichnet sich noch insbesondere durch seltene Vollständigkeit aus, indem sie die Apokryphen ganz, dann das 3te und 4te Buch Esra, das 3te Buch der Makkabäer und die Zerstörung Jerusalems von Jos. Flavius enthält, welche größtentheils in andern Bibel-Ausgaben fehlen.

Arndt's Joh. Sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst beigefügtem Leben des seel. Autors und dessen Paradiesgärtlein. kl. 4. Solider Lederband mit Marmorschnitt und Doppelschließen. Grob. Druck $3. 50

Schmolken's B., Himmlisches Vergnügen in Gott, ein vollständiges Gebetbuch. gr 8. Großer Druck. Lederband mit Marmorschnitt und Doppelschließen. $2

Stark's J. F., tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen. Gr. Dr. Lederband mit Doppelschließen. $1. 10
Ohne Schließen $1

Goßner's Joh., Schatzkästchen, enthaltend biblische Betrachtungen mit erbaul. Liedern. kl. 8. Lederband mit Doppelschließen. $1.10 Ohne Schließen. $1.

Sänger, der, am Grabe. Eine Auswahl Lieder bei Leichenbegängnissen. 18mo. Mousl. Bd. m. Goldtitel. 40cts.

Hübner's Biblische Historien von dem A. und N. Testament f. d. Jugend. Mit 51 Bildern und 1 Kärtchen von Palästina. Lederband mit Doppl. Schl. $1. 10 Ohne Schl. $1

Witschel's J., Morgen- und Abendopfer, nebst einem Gesängen und 1 Titelkpfr. 18mo. Mousl. Bd. 50 cts.

M. Ludwig Hofacker's sämtliche Predigten für alle Sonn-, Fest- und Feiertage, nebst einigen Bußtagspredigten und Grabreden.

Alle diese Bücher sind in verschiedenen feinen Einbänden zu den beigesetzten Preisen zu erhalten:

In der Druckerei von W. H. Boullee in Neu-Hamburg. 47

Dr. STIEFELMEYER,
in Neu-Hamburg,
empfiehlt sich einem achtbaren Publikum als:
Arzt, Wundarzt und Accoucheur.
(Seine Wohnung ist nächst dem Wilmot-Hotel.) 45

Wichtiges u. Neues
für die Bewohner von Shakespeare und Umgegend.

Neuer Blechschmiedshop.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß daß er einen Blechschmiedshop in dem Hause des Hrn. John Bauer etablirt hat, und verspricht dem Publikum dauerhafte, billige u. schöne Arbeit zu liefern.

John Euler.

Shakespeare, 13. Nov. 1856. 46

Thierarzt.

Der Unterzeichnete von Toronto angekommen, empfieht sich dem Publikum als praktischer Thierarzt, besonders eine Pferdekrankheiten, und verspricht einem jeden völlige Zufriedenheit.

Seine Wohnung ist Lot Nr. 18, Block A, Huron Straße, nächst Haysville.

Archibald Bruindage.

Wilmot, 23. Oct. 1856. 43

100,000 Buschel Weizen.
verlangt.

Die Unterzeichneten bezahlen den höchsten Marktpreis für Weizen, Hafer und Gerste, wenn man abliefert in ihrem neuen Store-Haus, nächst dem Grand Trunk Depot, in Neu-Hamburg.

NB. Der Weizen muß sauber geputzt sein.

Chipman & Stauffer.

Neu-Hamburg, 21. Aug. 1856. 34

Neue Bäckerei
in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnete hat sich im Hause des Hrn. S. Frank aufs vollständigste eingerichtet, und empfiehlt sich dem Publikum von Hamburg, daß er fortwährend mit allen Arten frischem Backwerk versehen ist, und auf Verlangen geliefert wird.

Wendelin Kistner.

Neu-Hamburg 14. August 1856. 34

Beachtungswerth.

Die Unterzeichneten sind beabsichtigt ihren Stock von

Winter-Waaren

zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen, um für den Frühjahrsstock Platz zu machen.

Für baar Geld wird ein bedeutender Abzug gestattet.

Jacob Seyler & Bruder.

Neu-Hamburg, 13. Febr. 1856. 7

Deutsches Gasthaus zur

„Brittischen Krone,“

von

Christoph S. Nahrgang

in

NEU-HAMBURG,

Meinen Freunden und Bekannten, sowie überhaupt einem geehrten reisenden Publikum, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Haus aufs bequemste zur Gastwirthschaft eingerichtet habe. Reisende werden stets eine billige und gute Bedienung finden, so wie auch gute Speisen und Getränke.

Die besten deutsche, französische und spanische Weine, und überhaupt alle andere Getränke, sind bei mir stets zu den niedersten Preisen zu haben.

Neu-Hamburg, 20. Nov. 1856. 39

R. Might's
Patent
schwingende und sich selbst bewegende
Zirkel-Säge-Maschine!

Aufträge gerichtet an Robert Might, Straford P. O., C. W., oder an einen seiner Agenten, welche in verschiedenen Gegenden angestellt sind, werden prompt ausgeführt. Maschinen wohin es auch sei und in was für eine Gegend versandt und für die Maschiene selbst, wenn verlangt, gute Bürgschaft gegeben werden.

Haupt Manufaktur zu Stratford und Neu-Hamburg C. W.

Wheerer, Green	Preston P. O. C. W.	Agent für Preston. Galt und Waterloo.
Joseph Dew	Ingersoll	„ „ Ingersoll und Woodstock.
C. Thompson	Ancaster	„ „ Ancaster.
Haagarth u. Bro.	Brampton	„ „ Brampton.
R. McKee	Smithsville	„ „ Smithsville.

Robert Might.

Neu-Hamburg, 16. Oct. 1856. 39

Ankündigung

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß alle Diejenigen, welche ihm auf Noten oder Rechnung schuldig sind, aufgefordert werden, unverzüglich zu kommen und Alles in Richtigkeit zu machen, widrigenfalls er alles Ausständige dem Clerk von der Court übergeben wird.

Ferner zeigt er an, daß er von jetzt an keinen Credit mehr geben wird, weder in seinem Store, Wollenfaktorei oder Mühle, aber jetzt bedeutend billiger verkaufen, denn sonst. Landbau-Produkte werden statt Bezahlung in allen Fällen angenommen.

C. S. Needs.

Privat Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Bauerei von 100 Acker besten Landes auf Lot Nr. 7, 2. Conzession, Süd Ost-Hope wovon 80 Acker geklärt und stumpenfrei sind und in best cultivirtem Zustande, zum Verkauf aus.

Auf dem Lande befindet sich ein 2stöckiges rausteinernes Wohnhaus, welches vor zwei Jahren gebaut wurde, eine Scheuer mit Maschinenschoppen, ein Frame-Stall und ein ausgezeichneter fruchttragender Obstgarten. Das ganze Land ist gut eingefenzt und eine nie versiegende Creek fließt dadurch.

Kaufliebhaber werden wohlthun ein solche Gelegenheit zu benutzen, zu kommen und selbst zu besehen.

Heinrich Kraus.

Süd-Ost-Hope, 26. Febr. 1857

Richardt Engelhardt,
Buchbinder,
in Neu-Hamburg,

zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er sich im Hause des Hrn. Fr. Merner niedergelassen hat und empfiehlt sich in allen Zweigen seines Geschäfts.

Neu-Hamburg, 26 Februar 1857. 9

W. S. GILKISON,
Landmesser, Ingenieur und
Land-Agent in Stratford.
Office über A. C. Lee's Store. 38

H. W. PETERSON,
(der jüngere,)
Rechtsgelehrter,
Anwalt bei dem Kanzleigericht,
öffentlicher Notar. u. s. w.
Guelph C. W.
N. B. Er spricht die deutsche Sprache.

Neuer

Sattler- & Trimming-Shop
in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnete sucht einem geehrten Publikum im allgemeinen ergebenst anzuzeigen, daß er von jetzt an sein eigenes Geschäft etablirt hat von Fr. Merners Buggies u. Carriages Faktorie gegenüber, und verspricht alle Aufträge zur Zufriedenheit für die möglichst billigsten Preise auszuführen.

Sättel verschiedenartige werden stets, anzutreffen sein, und Hauptsächlich sucht er die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken auf seine feine Buggies- und Cotter Pferdegeschirr, welche nach aller beliebigen Ausstattung aufs eleganteste geferigt werden.

Ph. Jung.

New-Hamburg 30. Dcbr. 1

Neuer Schmied Shop
in
Sebastopol, 2 Meilen von Inkermann.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er bei seinem Wagner-Geschäft auch einen Schmied-Shop errichtet hat, und nun in den Stand gesetzt ist, allen Anforderungen die in diese Fächer einschlagen auf das Pünktlichste auszuführen.

Sein Motto ist, die Arbeit lobt den Meister.

Conrad Soldan.

Süd-Ost-Hope, (Sebastopol), 1. Mai 1856. 18

Medicinische Anzeige.

Dr. Henry Oliver,
(früher in Hamilton,)
Eklektiker und deutscher Arzt,
Main-Straße, Galt.
Office über Hrn. Busby's Store.
Eingang zur Office zwischen Speer's und Busby's Store.
Officestunden:
Vormittags 9 bis 12½ Uhr und 1½ bis 5 Uhr Nachmittags.

Empfohlen durch Dr. Ross, deutscher Arzt in Hamilton, und Dr. Marsh, früher Professor der Geburtshülfe und Vorleser über Frauen- und Kinderkrankheiten im medicinischen Collegium zu Syracuse. 12

Neuer Store
an
Gleghorn's Corner.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum sein vollständig eingerichtetes Waaren-Lager, bestehend in

Manufaktur- und Schnittwaaren,
Groceries,
Eisenwaaren, Töpferwaaren, Schreinerwerkzeug, Blechgeschirr u. s. w.,

Es wird stets seine Aufgabe sein, seine Kunden auf die liberalste Weise zu bedienen, weßhalb er zu recht zahlreichem Zuspruche einladet.

William W. Gleghorn.

Juni 28., 1855. 24

Groceries & Liquören!

Die Unterzeichneten erlauben sich dem Publikum anzuzeigen, daß sie nächst der Thüre von S. Merners Store ein

Groceries und Liquören

Lager eröffnet haben, welche sie sehr wohlfeil für baar Geld und auch für Landes-Produkte verkaufen werden.

Kommt und überzeugt Euch!

Turnbull u. Stewart.

Neu-Hamburg 5. März 1857. 10

Anzeige.

Es wird hiermit angezeigt, daß der Warden in der Office des County Clerks im Courthaus zu Berlin den ersten Samstag in jedem Monat, von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags zugegen sein wird.

County Clerks Office,
Berlin, 7. Fbr. 1857. 7

Jacob Seyler

Agent für Hamburg und Umgegend von
C. B. Richard, Boas & Co.,
Wechsel & Schiffsahrts Geschäft in New-York,
befördern
Gelder und Packete nach Deuschland,
geben

Schiffs-Contracte

für die Fahrt von

Hamburg, Bremen, Antwerpen
und Havre nach New York und Quebeck,

und besorgen die Einziehung von Geldern mittelst Vollmachten und Wechseln.

Jacob Seyler, Agent.

Neu-Hamburg, 7. April 1857. 15

Fr. Merner's
Carriages-, Buggies- und Wagen-Fäktorey in
Neu-Hamburg.

Unterzeichneter beehrt sich den Bewohnern von Hamburg, und den umliegenden Villages und Städten, so wie einem geehrten Publikum überhaupt daß er eine bedeutende Auswahl von Carriages, überdeckte Buggies und Wagen vorräthig an Hand hat, und verspricht solche unter sehr liberalen Bedingungen zu verkaufen.

Für baar Geld versichert er einem jeden für den billigsten Preis in dieser ganzen Umgend, zu verkaufen und hofft, daß er im Stande ist, Niemanden unbefriedigt, es sei in der Solidität oder Schönheit, von sich gehen zu lassen.

Kommt, das Sehen habt ihr umsonst!

Fr. Merner.

Neu-Hamburg 21. Mäz. 1857. 13